

**24.03. - 28.03.2025****Freiheit verantwortungsvoll gestalten**

Frankfurt, 28.03.2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

ich freue mich, dass wir Ihnen und Euch in dieser turbulenten Zeit trotz der vielen Klassenarbeiten, Klausuren und Lernkontrollen einen so ausführlichen Freitagsbrief mit vielen Berichten über besondere Veranstaltungen schicken können!

LeseEule Klasse 5d

In der letzten Woche am Mittwoch, dem 19.3.2025 haben wir, die Klasse 5d, mit Frau K. Schneider und Herrn Wörner die Kinder- und Jugendbuchausstellung LeseEule im Frankfurter Römer besucht. Dort hatten wir Gelegenheit, neu erschienene Bücher anzuschauen und reinzulesen. Viele haben tolle neue Bücher entdeckt und richtig Lust zum Lesen bekommen. Schwerpunkte der Ausstellung waren in diesem Jahr „Streit



schlichten“ und „Erich Kästner“. Wer Lust hatte, konnte am Ende noch eine kleine Rallye machen, in der es um Bücher zum Thema "Streit schlichten" und Kinderrechte ging. Alle Bücher, die man bei der Lesereule lesen konnte, sind nach der Ausstellung in der Stadtbücherei erhältlich.
(Rosalie und Gretchen 5d)

**Model United Nations in Barcelona**

Vergangene Woche machten sich insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler aus dem WPU und der AG Model United Nations aus den Jahrgängen 10 und 11 auf den Weg nach Barcelona, um die Konferenz BFISMUN der dortigen Benjamin Franklin International School zu besuchen. Auch diese Konferenz, die unter dem Motto „Fostering Unity in a Divided World“ stand, war wieder ein voller Erfolg!



In den ersten anderthalb Tagen standen ein bisschen Sightseeing und das Kennenlernen unsere Gastfamilien auf dem Programm. Am Freitagmittag startete die Konferenz mit einer kleinen Opening Ceremony, und danach ging es ans Debattieren! Als Delegierte der Länder Russland, China, Indien, Panama, Saudi-Arabien, Serbien, Bulgarien, Frankreich, Pakistan und Australien besuchten unsere Schülerinnen und Schüler 4 verschiedene Komitees, darunter auch den UNO Sicherheitsrat, und diskutierten über Themen wie „The Situation in Syria: Post-Conflict Reconstruction and Security Threats“ oder „Dismantling Organized Crime in Eastern Europe“.



Ein herzlicher Dank an die organisierende Schule, die uns so gastfreundlich aufgenommen hat, und an die Stiftung der Schillerschule, die die Reise mit ihrer großzügigen Spende unterstützt gemacht hat. (Swz)



Kunst trifft IKEA – Fotografie à la Jeff Wall

Am Freitag verwandelten die Kunst-Leistungskurse der Q1 IKEA in ein Filmset und inszenierten kinematografische Fotografien im Stil des kanadischen Fotokünstlers Jeff Wall. Unter Themen wie Zwischen Harmonie und Chaos, Hinter verschlossenen Türen und Die perfekte Illusion entstanden Szenen, die auf den ersten Blick vertraut wirkten, aber durch subtile Details eine rätselhafte oder verstörende Wirkung entfalteten. Zwischen Sofalandschaften, Kinderbetten und gedeckten Tischen wurden beeindruckende Bildkompositionen geschaffen, die durch die gezielte Inszenierung von Licht, Perspektive und Körpersprache eine ganz eigene Geschichte erzählten. (Auf + Din)





Besuch in der Nuur-Moschee

Am Freitag, dem 21.03.2025, besuchte der Jahrgang 7 im Rahmen des Evangelischen Religionsunterrichts die Nuur-Moschee der Ahmadiyya-Gemeinde in Sachsenhausen. Einige Wochen zuvor hatte bereits der katholische Religionskurs (Fel) einen ähnlichen Besuch gemacht, der allen Beteiligten gut gefallen hatte. Während der Unterrichtseinheit „Islam“ hatten wir uns u.a. mit den „Fünf Säulen des Islam“ und dem Aufbau einer Moschee beschäftigt und konnten dazu nun lebendige Eindrücke sammeln, Gelerntes anwenden und viele Fragen stellen. Die Nuur-Moschee (Nuur = Licht) ist durch ihre Kuppel und die beiden Minarette als typische Moschee erkennbar. In der Moschee wurden wir von den beiden Imamen und drei weiteren jungen Gemeindegliedern empfangen, die für alle Fragen offen waren und uns viel über ihre Gemeinde erzählten. Wir saßen auf dem Gebetsteppich im Hauptraum und stellten besonders viele Fragen zum Fastenmonat Ramadan, der ja auch gerade stattfindet, und zur Pilgerfahrt nach Mekka. Die Rezitation der Sure Al-Fatiha durch den jüngeren Imam war sehr eindrucksvoll. Als Geschenk überreichten wir am Ende Datteln und Pistazien und eine selbstgestaltete Friedenskarte. Die Zeit verging viel zu schnell, so dass wir die angebotenen Muffins und Capri-Sonne als Proviant für den Heimweg mitnehmen durften.



Zwischen der Ahmadiyya-Gemeinde und der Schillerschule bestehen seit vielen Jahren Beziehungen durch den gemeinsamen Schulbesuch der Kinder und eine von der Gemeinde organisierte Ausstellung über den Islam und die eigene Glaubensrichtung, die vor einigen Jahren für zwei Wochen in der Schillerschule stattfand und rege von unseren Klassen und Kursen besucht wurde.

(Heu, Hub)

Schiller bei der ESA:

Am Montag, 24.03.2025, gingen das Tutoriat und der Physik-Kurs von Herrn Eckelmann gemeinsam zu einer Rundführung bei dem Raumfahrtkontrollzentrum ESA (European Space Agency). Dort wurden wir von unserem Rundführer



begrüßt, der uns in den folgenden zwei Stunden die Erfolge, die Arbeitsweise und den Aufbau



der ESA näherbrachte. Zuerst haben wir mehrere Modelle der Satelliten und Raumfahrtsonden der ESA betrachtet und kennengelernt. Daraufhin kam das Highlight unserer Füh-



zung: die Besichtigung des Kontrollraums ESOC (European Space Operations Centre). Dort wurden wir über die Zusammensetzung der ESA und die Arbeitsweise im Kontrollraum informiert. Anschließend haben wir ein 1:10 Modell der Rakete „Ariane 6“ gesehen. Schließlich konnten wir im Besucherzentrum Artikel als Souvenirs zur ESA, wie Plakate oder Notizblöcke mitnehmen. Anschließend traten wir schließlich begeistert von unserer Exkursion den Heimweg an.
David Ilzarbe Bartels und Kerem Yasar (E2ECK)

Karsten Bott und Vernissage (Save the Date)



Am Dienstag kam ein Künstler namens Karsten Bott zu uns in den WPU Erinnerungsspiralen zu Besuch. Er hat uns seine Kunst vorgestellt, die hauptsächlich aus dem Sammeln von Gegenständen besteht. Seine Arbeit setzt sich mit dem Ordnen verschiedenster Dinge auseinander. Er sortiert diese nach unterschiedlichen Themen und Kategorien und legt sie dann entweder auf den Boden, in Vitrinen oder in Kästen.



Wir fanden diese neue Art von Kunst äußerst gewöhnungsbedürftig. Aber sobald er mehr von dem Hintergrund seiner Arbeit erzählt hat, wurde es immer interessanter und verständlicher, warum jetzt zum Beispiel dieses eine Objekt genau dahin gehört. Am bewundernswertesten war für uns, wie Karsten Bott den Überblick über die ganzen Gegenstände behält. Im Moment sind Werke von Karsten Bott im Historischen Museum und an der Frankfurter Kunstsäule auf dem Brückenspielfeld zu sehen.

Am Dienstag, dem 03.06.2025, um 18 Uhr wird eine megatolle Ausstellung unseres WPU im Weltkulturenmuseum eröffnet, wo man unbedingt mal vorbeischauen sollte! Wir haben über das ganze Jahr an verschiedensten Projekten zum Thema Erinnerung gearbeitet und werden die daraus entstandenen Werke mit Karsten Botts Technik ordnen. Wir, also die Künstler aus dem WPU, werden alle dort sein und Fragen beantworten und Sie durch die Ausstellung begleiten. Es ist auf jeden Fall einen Besuch wert und wir freuen uns auf Sie und euch!

Antonia Hüscher und Lea Ochoa aus der 10d





Teambuilding beim Bowling

Am Mittwoch begab sich der Kunst-Leistungskurs zum Bowling, um den Teamgeist zu stärken. In ungezwungener Atmosphäre wurden Strikes gefeiert und kreative Wurftechniken erprobt. Neben sportlichem Ehrgeiz stand vor allem das Miteinander im Vordergrund – ein gelungener Ausgleich, der die Gruppe enger zusammenschweißte. (Din)



Führung durch die Ausstellung "Isa Genzken meets Liebieghaus"



Der Kunst-Grundkurs E2 besuchte am Donnerstag das Liebieghaus, wo derzeit die Werke der renommierten Künstlerin Isa Genzken (*1948) inmitten der 5.000 Jahre umfassenden Skulpturensammlung des Museums präsentiert werden. In der Ausstellung begegnen insgesamt 18 Arbeiten von Genzken antiken ägyptischen, griechischen und römischen sowie mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken. Besonders eindrucksvoll war dabei die Gegenüberstellung von Vergangenheit und Gegenwart, etwa durch *Nofretete mit schneller Brille* und einen *Weltempfänger*. (Din)



gegenüberstellung von Vergangenheit und Gegenwart, etwa durch *Nofretete mit schneller Brille* und einen *Weltempfänger*. (Din)

Probentage in Wiesbaden: Intensive Vorbereitung auf die kommenden Konzerte



In der letzten Märzwoche fanden die diesjährigen Probentage in der Jugendherberge Wiesbaden statt. Daran nahmen der Junge Chor, das Junge Orchester, das Große Orchester, die Big Band und der Große Chor teil. Ziel war es, die Stücke für die bevorstehenden Konzerte weiter an die Konzertreife heranzubringen.

Neben der intensiven Probenarbeit in den einzelnen Gruppen nutzten die Musikerinnen und Musiker die Gelegenheit, über die Grenzen ihres eigenen Ensembles hinaus zusammenzuarbeiten – eine wertvolle Vorbereitung auf die gemeinsamen Konzertauftritte. Ein Höhepunkt der Probentage waren die Werkstattkonzerte, bei denen sich die Teilnehmenden gegenseitig ihre erarbeiteten Stücke präsentierten.



Auch außerhalb der Proben gab es Zeit für Austausch und Erholung. In den Pausen wurde Tischtennis, Volleyball und Fußball gespielt, und es gab Gelegenheit zum Gespräch.

Mit den Ergebnissen der Probtage im Gepäck gehen die Ensembles nun in die nächste Phase der Vorbereitung und freuen sich auf die anstehenden Konzerte am 20. und 22. Mai.



(HrI, See, Ppe, Bck, Göt)

Liebe Schülerinnen und Schüler,

am Sonntag, den 23. März 2025, traten unsere Oberstufenschüler in einem freundschaftlichen Fußballturnier gegen die Q4 der Carl-Schurz-Schule an. Auch wenn der Sieg an unsere Nachbarschule ging, war das Turnier ein voller Erfolg: Die Stimmung auf und neben dem Platz war großartig, das Team zeigte vollen Einsatz und hervorragende spielerische Leistung, und vor allem wurde der Zusammenhalt innerhalb unserer Schulgemeinschaft gestärkt.

Solche Veranstaltungen sind weit mehr als sportlicher Wettkampf – sie bieten die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen, Fairness und Teamgeist zu leben und den Austausch zwischen den Schulen zu fördern. Gerade in der Oberstufe, wo der Fokus oft auf Prüfungen liegt, sind gemeinsame Erlebnisse wie dieses umso wertvoller.

Es wäre schön, wenn dieses Turnier zur Tradition würde – vielleicht schon bald mit einer Revanche, bei der wir unser volles Potenzial abrufen können! Das nächste Spiel werden wir intensiver bewerben, damit wir noch mehr Zuschauer als Unterstützung für unsere Spieler gewinnen!

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Organisation und die sportliche Fairness!

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter